Gesunde Korrektur oder Zeitenwende?

Es scheint, als hätten die Aktienmärkte dieses unsägliche „GroKo“-Theater zum Anlass genommen, Luft abzulassen. Der deutsche Leitindex Dax fiel seit seinem neuen Allzeithoch von 13.596 am 23. Januar bis vergangenen Freitag um volle 1.600 Punkte nach unten. Ähnlich die Entwicklung beim Taktgeber Dow Jones in New York. Wenn es stimmt, dass die Börsen Zukunft handeln, so gilt es wohl umzudenken. Noch ist es offen, ob es sich lediglich um eine Korrektur oder um eine ernsthafte Zäsur handelt.

Der Kursabrieb ist anhand des Jahrescharts allerdings schon bemerkenswert. Es

Quelle: boerse.de vom 12.02.2018

ist die in Fachkreisen sehr beachtete 200-Tage-Linie (siehe grün) nach unten durchbrochen. Der langfristige Aufwärtstrend ist noch nicht betroffen. Doch die vielen Anleger in ihren Fonds und Fondsgebundenen Versicherungen sollten gewarnt sein. Die lapidaren Sprüche, dass Aktien auf lange Sicht im Schnitt 6% erwirtschaften, sind individuell rasch ein Problem. Nur wenige haben solcherart Zeithorizonte. Nicht viele haben Tiefkurse zum Einstieg genutzt. Und wie es das Schicksal meistens will, trifft ein Auszahlungswunsch gerade dann den Absturz.

Im Grunde wären diese immer wieder vorkommenden Ereignisse nicht der Rede wert. Wenn die Dienstleistung der jeweiligen Anbieter für ihre Kunden stimmen würde. Statt aufgelaufene Gewinne einfach so verbrennen zu lassen, wäre ein zeitnaher Rat zur Gewinnentnahme sinnvoll gewesen. Ob mehr unternommen werden muss, hängt von der weiteren Entwicklung ab. Es geht um die Rendite der Kunden. Die „GroKo“ der Anbieter und Vermittler verdient immer…

Redaktionelle Bearbeitung: D & K Capital UG (haftungsbeschränkt), Gerhard-Ellrodt-Str. 24, 04249 Leipzig, V.i.S.d.P. Herr Jens Dietrich
Tel. 0341 – 420 50 770 Fax 0341 – 420 50 771 E-Mail: info@dk-invest.eu